wissenschaftlicher Hilfsarbeiter, 1898 Kustos am Berliner Botanischen Museum und zwar an der „Zentralstelle für die Kolonieen". Neben seiner Tätigkeit als Kustos der Zentralstelle, als welcher er die deutschen Schutzgebiete mit tropischen Nutzgewächsen zu versorgen, Auskünfte über vegetabilische Produkte zu erteilen, die eingehenden botanischen Sammlungen wissenschaftlich zu bearbeiten, Gärtner und Reisende vorzubereiten, das Publikum für koloniale Dinge zu interessieren hatte, hielt er als Privatdozent Vorlesungen an der Universität, allerdings mit wenig Erfolg, waren doch damals bis zu 22 botanische Lehrer in Berlin vorhanden. Trotz mangelhafter äusserer Erfolge im Unterricht erhielt Volkens 1878 einen Ruf nach Bonn, dem er aber nicht Folge leistete, dagegen trat er 1903 in den Lehrkörper der kgl. Gärtner-Lehranstalt in Dahlem ein.

1899 trat Volkens eine Reise nach Neu-Guinea, Kussai, Ponape, den Palaus und Yap an. Auf letzterer Insel blieb er 7 Monate. Von seiner dortigen Tätigkeit zeugt das Werk: „Die Vegetation der Karolinen, mit besonderer Berücksichtigung der von Yap".

1901 reiste Volkens nach Java, um von dort aus viele Hunderte von Sendungen, Saat, Zwiebeln, Knollen, Rhizome und lebende Pflanzen in die deutschen Kolonien zu senden. Auch für das Dahlemer Museum brachte er von dort eine schöne Sammlung von Schauobjekten mit. In jene Zeit fallen seine Studien über „Laubfall und Lauberneuerung in den Tropen", die er 1912 veröffentlichte.

Volkens ist Junggeselle geblieben. Seit 1912 kränkelte er, es stellte sich Arterienverkalkung ein, am 10. Januar 1917 erlag er einem Herzschlage. W. Herter (Berlin-Steglitz).

Timm, R., Zum achtzigsten Geburtstage Warnstorfs. (Hedwigia. LX. p. 50—53. 1918.)

Am 2. Dezember 1917 hat der Nestor der deutschen Bryologen, C. Warnstorf, seinen 80. Geburtstag begangen. Lange Jahre in Neu-Ruppin ansässig, siedelte er vor einem Jahrzehnt nach Berlin über.

In der Hedwigia findet man im Jahre 1879 den Namen Warnstorf zuerst mit der Anzeige der ersten Serie deutscher Laubmoose, 1880 erschien ebendort sein Aufsatz „Ausflüge im Unterharz". Seither enthält fast jeder Band der Hedwigia Beiträge aus seiner Feder, unter denen besonders die über *Sphagna* hervorgehoben sein mögen, weil sie Vorarbeiten zu den „Torfmoosen" der Kryptogamenflora der Mark Brandenburg und zu der „Sphagnologia universalis" in Englers Pflanzenreich 1911, seinem Lebenswerke, wie er es in der Vorrede nennt, darstellen.

W. Herter (Berlin-Steglitz).

Personalnachricht.

Ernannt: Dr. **Carl Skottsberg,** Upsala, zum Direktor des Botan. Gartens, Gothenburg, Schweden.

Ausgegeben: 5 August 1919.

Verlag von Gustav Fischer in Jena.
Buchdruckerei A. W. Sijthoff in Leiden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanisches Centralblatt

Jahr/Year: 1919

Band/Volume: 141

Autor(en)/Author(s): Redaktion des Botanischen Centralblatts

Artikel/Article: Personalnachrichten. 96